

Inhalt

Vorwort	5
Der Hunsrück: Alle Herrlichkeiten dieser Welt	10
Der Name „Hunsrück“	10
Geographische Lage	12
Politische Entwicklung	13
Land und Leute	18
Dommershausen: Eine düstere Siedlung?	22
Von der ersten Besiedlung zur Ortsgemeinde	22
Das Wappen der Ortsgemeinde	27
Bevölkerungsentwicklung	28
Geld und Geldwert	29
Die Kirchenfabrik als Volksbank	37
Maße und Gewichte	42
Das Weisthum von 1580	48
Legislative: Die „Dreiherrischen“	50
Exekutive: Richter und Schöffen, Büttel und Henker	54
Verwaltung: Vögte und Schultheiße, Maire und Bürgermeister	56
Kirchengeschichte: Geistliche und Sendschöffen	60
Schulgeschichte: Lehrer und Schüler	72
Bauern und Handwerker	78
Das Gemeindelos	88
Gesundheitsverhältnisse: Ärzte und Hebammen berichten	89
Die Piesacker: Knochenflicker und Salbenkocher	98
Hexenverbrennung 1653	110
Unsere Familiennamen	112
Volksbräuche auf dem Vorderhunsrück	115
Der menschliche Lebenskreis	115
Kirchliche Feststage	120
Aus der Schulchronik	125
Josef Moskopp berichtet	127
Aberglaube und Magie	128
Hunsrücker Hausmannskost	129
Der <i>Dommersche Brustlappen</i>	131

Häuser und Menschen	132
Bauformen	132
Hausnamen	146
Hausmarken	147
Hausmarken- und Familienwappen	150
Untergegangene Häuser und deren Hausmarken	153
Das Urkataster von 1826 und die Katasterkarte um 1880	162
Häuser: Besitzer und Bewohner nach den Katasterkarten 1826 und um 1880	168
Weitere, nach 1880 gebaute Häuser	514
Die Mühlen	540
Mühlenbauer und Mühlärzte	540
Müller	543
Mühlen auf dem Hunsrück	554
Mühlen um Dommershausen	555
Bauernmühle auf Sabershauser Bann	555
Gastenmühle	581
Neumühle	584
Eveshauser Mühle	586
„Historisches Ortslexikon Rheinland-Pfalz“: Dommershausen	588
Anhang	595
Suchfunktion von Begriffen und Namen	595
Archive und Originalquellen	596
Gedruckte Quellen und Literatur	597
Abkürzungen	608
Zeichen	608
Katasterkarte von Dommershausen 2013	609